Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813

25.11.1813 (No. 46)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1014612

Visual Library

Wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag, den 25. November 1813.

Bekanntmachung.

Dem unterzeichneten Kayserl. Russischen General der Cavallerie, General-Adjutanten Se. Kayserlichen Majestät, commandirenden General sämmtlicher Kayserlich-Russischen Truppen, in der vereinigten Nord-Armee von Deutschland und Ritter, sind die Nachtheile nicht entgangen, welche der Mangel einer Administrativ-Behörde in dem zum Herzogthum Oldenburg gehörigen Gebiet, bey der Anwesenheit der Kayserlichen und verbündeten Truppen, in demselben, für diese sowohl als die Einwohner des Landes selbst, hervorgebracht hat. Zu dem Ende hat er den Herrn Cammerrath Hansen, vormaliges Mitglied der Oldenburgischen Cammer, beauftragt, jene Geschäfte unter Beybehaltung der bisherigen Formen, provisorisch wahrzunehmen, daher sämmtliche Behörden, imgleichen die Landes-Einwohner angewiesen werden seinen Verfügungen Folge zu leisten, Es versteht sich übrigens von selbst, daß die Justiz-Beamte ihre Verrichtungen auf die bisherige Weise und gegen Erhebung der üblichen Sporteln, jedoch im Namen des Gesetzes, gleichfalls fortsetzen.

Hauptquartier Bremen den $\frac{8}{20}$ Nov. 1813.

(L. S.) von Winzingerode.

Oeffentliche Verkäufe.

Es soll am 26sten November des Morgens um 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr verschiedenes Leinenzeug, Porcelain und eine Krucke mit gereinigter oder geschmolzener Butter, eine Laterne und verschiedene schöne Sachen mehr, die man nicht alle benennen kann, in des Mäckler Schultzen Hause verkauft werden; nähere Nachricht ertheilt Unterzeichneter

Mäckler Schultz.

Zu verkaufen.

1) Bester Holländischer Jenever zu 9 ℛ Gold und Münsterscher Kornbrantwein zu 7 ℛ Gold das Anker, gegen baare Zahlung, auch kann man bey halben und viertel Ankern erhalten.

Christ. Harbers.

2) Gute Cigarren bey ganzen, halben und viertel Kisten, auch bey hunderten, sind so wie guter Rauch-Taback in Packeten und bester Prick-Taback bey ganzen Rollen und einzelnen Pfunden, zu äußerst billigen Preisen zu bekommen bey

Heinrich Lindinger Wittwe,
Achternstraße Nr. 234.

3) In der Saamenhandlung Schüttingsstraße Nr. 280. bey F. H. Wagner ist die 2te Sendung ächter Harlemmer Blumenzwiebeln angekommen, und können die bestellten abgefordert werden. Es sind nun wieder zu haben zum Treiben: Hyacinthen in allen Farben à 6 gr., auch einige seltene gelbe und dergl. bis zu 18 gr. Duc von Harlem à 4 gr. Duc von Toll à 2 gr., wohlriechende Florentiner Tulpen à 8 gr. Crocus in 16 Sorten à 2 gr., große weiße und gelbe vielblumige Tacetten à 5 gr. Amarillus formatissimus oder schönste Maltheser-Lilie à 12. Folgende Landzwiebeln. Monstreuße und gefüllte Tulpen à 4 gr., einfache in den schönsten Farben 25 Stück 48 gr., gefüllte Narcissen 25 Stück

Landesbibliothek Oldenburg

36 gr. Annemonen à 3 gr., Ranunkeln 2 gr., Herbstzeitlosen à 3 gr. und viele andere Sorten mehr. Von dessen übrigen bekannten Waaren werden folgende bemerkt: eingesetzte große und kleine Essig-Gurken, Acia-Gurken, frischer Merrettig, neue Sardellen, alle Sorten Blaue, auch glasblau, trockne Apfel, Birnen und saure große Kirschen, Hagebutten, feine Cappern, Chocolade mit und ohne Zucker, feische Eyergrütze, feines Provanzer-Oehl, weißer und brauner Sago, schöne Zwetschen, alle Sorten Siegellack, Oblaten, alle Sorten Papiere worunter auf einer und beiden Seiten gefärbtes zu Blumen, alle Sorten Körcke, Seesand zum Scheuren die Kanne 6 gr., nebst sonstigen Gewürtz- Farbe- und Material-Waaren um die möglichst billigen Preisen.

4) Oberländische Steinkohlen um damit aufzuräumen zu 52 ℛ, die Tonne 4 ℛ 48 Gr. — ¾ ¼ und ¼ geschliffene Legesteine 100 Ellen 35 ℛ, Muschelkalg den Scheffel 40 Gr., gelben Ocker, Königsroth, Mineralgelb, heller Umbra, Persisch-Roth, Mennig, Goldglätte, Florentiner Lack, bestes Berliner-Blau, Persisch Todtenkopf, Sietgelb, Zinober, Florentiner-Blau, Köllnische Erde, Lackmus, beste Kreide und sonstige Farbewaaren.

Von allen Sorten Pfeifen und Pfeifenkapseln, Lüneburger Salz, der Sack 9½ ℛ der Scheffel 1 ℛ 54 Gr. Cour., Preußisches grobes Salz, sehr zum Einsalzen zu empfehlen, der Sack 6 ℛ, gute Heeringe das Stück 4 und 6 Gr. —

Rohmkäse das Pfund 16 Gr., Emder Käse bey Ganzen das Pfund 3 Gr. angeschnitten 4 Gr., sehr guter Topfkäse 2 und 3 Gr. das Pfund, Essig das Sechszehntel 60 Gr., Korn-Brandtwein, Kümmel, Annies und bestes Rosenwasser. — Alle Sorten Körke zu billigen Preisen. — Beste und ordinaire gezogene und gebrandte Schreibfedern, mehrere Sorten Schreibpapier, Oblaten und Siegellack. — Feinste holländische Perlgraupen 7, 9 und 12 gr. das Pfund, Scheldegerste, Hafer- und Hirsegrütze. — Thee, Caffe, Candies, Melis, Cigorien 12 und 14 Pfund für 1 ℛ, auch deutscher Caffe, Zucker-Syrop, schöner Honig das Pfund 14 gr. — Feines Mehl 13 Pfund für 1 ℛ, besten Stockfisch 18 gr, eingesetzte Früchte in kleinen Gläsern. — Verschiedene von den beliebtesten Sorten Rauch und Schnupf-Taback und mehrere bekannte Waaren sind zu haben bey

Strohm am Damm Nr. 123.

5) Schöne seit einigen Tagen erst erhaltene dunkelfarbigen Englischen Callico's zu 20 ℛ bey einzelnen Stücken, bey

Strohm am Damm Nr. 123.

Kauf-Gesuch.

Es wird ein gutes brauchbares Bette gesucht. Nachricht in der Expedition.

Zu vermiethen.

1) Ich habe noch eine meublirte Stube zu vermiethen. Achternstraße. Holst.

Mieth-Gesuch.

Es wird eine bequeme Etage an freier Lage mit eigner Küche und Kellerraum zum Antritt noch vor Neujahr gesucht. Das Nähere ist bey Herrn Mäckler Schultz zu erfragen.

Verlohren.

Philipp Stindt zu Altenhuntdorff ist in der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. ein dunkelbraunes Mutterpferd ohne Zeichen, von seinen Lande weggekommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann erhält eine gute Belohnung.

Gelder die zu belegen.

Ich habe 25 ℛ Kanzel- und 25 ℛ Altar-Capitalien, als Seefelder Kirchjurat sofort gegen billige Zinsen zu belegen.

C. Fuhrken im Morgenlande.

Aufforderungen.

1) Christopher Fisbäck zu Neuenbrock hat ein blaubuntes Ochsenrind aufgebunden, welches er lange Zeit auf seinen Lande gegraset hat und wozu er bisher noch keinen Eigenthümer hat ausforschen können; wer solches verloren hat muß sich in 14 Tagen bey ihm einfinden und gegen Erstattung des Gras- und Futter-Geldes dasselbe wieder einlösen.

2) Ich fordere meine heimlichen Ankläger in Varel, welche meine Verhaftung am 14ten d. M. ohne alle legale Mitwirkung einer Behörde, hiedurch auf, wenn noch ein Funke von Ehrgefühl in denselben

Landesbibliothek Oldenburg

glimmt, sich nahmhaft zu machen und ihre Anklage darzuthun.

Oldenburg den 21. November 1813.

Der Baron von Wydenbrugk.

3) Es ist mir am 13. November zwischen 9 und 10 Uhr ein Bienenkorb gestohlen oder vielmehr sventlich ruinirt worden; ich bin zwar etwas auf der Spur gekommen wer der Thäter ist, wer mir aber den Thäter hinlänglich angeben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 2 Louisd'or,

Osternburg. Johann Wilcken.

4) Da seit langer Zeit keine öffentliche Verkäufe von Getraide gehalten sind, so kann ein jeder sich bey Unterzeichneten melden und kann Bestellungen machen, da die Preise annehmlich sind und viele Frage darnach ist; sobald es am Stau ist, kann es gleich verkauft werden und werde ich sogleich, wie es vorher war, die Herren die davon Gebrauch machen können und wollen benachrichtigen, wo dann ein jeder kaufen kann. Der Verkäufer braucht nicht gegenwärtig zu seyn wenn er es nicht wünscht, sondern nur bey den öffentlichen Verkäufen im Protocoll setzen zu lassen an wen die Bezahlung geschehen soll.

Mäckler Schultz.

Brod-Taxe für den Monat November 1813.

1) Gewicht des Waizenbrods, nach dem jetzigen Kornpreise:

1 Zunge oder Schönbrod	zu 1 Groten	=	6 Loth.		Q.
1 dito — —	— 2 Groten	=	13 —	2	—
1 Losbrod — —	— 1 Groten	=	5 —	1½	—
1 dito — —	— 2 Groten	=	10 —	3	—

2) Gewicht des Rockenbrods nach dem wahren Kaufmännischen Rockenpreise:

1 Rockenbrod	zu 3 Groten 2 Pf.	Loth	Q.
1 dito	zu 6 Groten 4 Pf.	—	—
1 dito	zu 12 Groten 8 Pf.	—	—

Oldenburg 1813. November 25.

Der Maire Adjoint, Hoffmeyer.

Landesbibliothek Oldenburg